Bibliothek erhält neue Leitung vor Umzug

Kulturausschuss gegen Sparkurs der Verwaltung und für schnelle Wiederbesetzung der Stelle / Rathaus-Umbau ab 2014

ACHIM ▪ Die Leitungsstelle in der Achimer Stadtbibliothek soll „schnellstmöglich", wie es Rüdiger Dürr (CDU) formulierte, wiederbesetzt werden. Der Ratsausschuss für Sport und Kultur befürwortete am Dienstag den entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion. Die Stadtverwaltung mit Bürgermeister Uwe Kellner an der Spitze hielt es hingegen für ausreichend, wenn die neue Führungskraft erst mit der für Oktober 2014 geplanten Fertigstellung der Rathaus-Bibliothek ihren Dienst aufnimmt.

Ein Anbau für die Bibliothek wird die Lücke zwischen den rückwärtigen Gebäudeflügeln des Rathauses schließen. ▪ Foto: Mix

Die Nachfolgerin oder der Nachfolger von Heike Pflugner sollte Gelegenheit haben, den Aufbau der neuen Bücherei „entscheidend mit zu gestalten", argumentierte Ausschussvorsitzender Dürr. Deshalb müsse die freie Stelle „unverzüglich" ausgeschrieben werden.

Insbesondere die Grünen sahen das genauso. Die künftige Leitung müsse den „Prozess des Umzugs" unterstützen, sagte Gabriele Sommer. „Da darf die Stadt nicht sparen."

Aber genau diese Absicht verfolgte die Verwaltung, wie Kellner unumwunden zugab. Er hielt es für „zweckmäßig, die Leitungsstelle im Frühjahr 2014 auszuschreiben".

Fachdienstleiter Dr. Stephan Leenen pflichtete ihm bei. Im Moment seien alle Personalstellen in der Bibliothek trotz des Fehlens der Leitungskraft besetzt. „Die bisherigen Öffnungszeiten und der Bildungsauftrag sind gewährleistet."

Auch Wolfgang Heckel (WGA) machte sich zunächst eher die Position der Verwaltung zu eigen. Es genüge, wenn die neue Chefin oder Chef ein viertel Jahr vor der Einweihung des neuen Hauses komme. Den Umzug und die Neueinrichtung könne ja auch die von der Verwaltung gebildete Bibliotheksprojektgruppe leisten, meinte Heckel, um am Ende dann doch für den CDU-Antrag zu stimmen.

Das taten mit Ausnahme von Walter Rau (Enthaltung) auch die Sozialdemokraten, von denen Uwe Tesch darauf hingewiesen hatte, dass nach einer Stellenausschreibung Monate vergingen, bis eine geeignete Person gefunden worden sei und loslegen könne.

Für die Ansiedlung der Bibliothek im zum Teil leer stehenden Rathaus will die Stadt jetzt den Bauantrag beim Landkreis stellen. Anfang nächsten Jahres sollen die Bauarbeiten beginnen.

Wie Architekt Jan-Niclas Döpkens vom Bremer Planungsbüro Procon im Ausschuss darlegte, wird die Bibliothek auf 480 Quadratmetern das gesamte Erdgeschoss des Rathauses mit Ausnahme des Bürgerbüros einnehmen und auch im Untergeschoss Räume erhalten. Darüber hinaus ist auf der Grüninsel zwischen den beiden rückwärtigen Gebäudeflügeln ein 280 Quadratmeter großer Anbau vorgesehen, der die jetzige Nutzfläche der Bücherei um etwa ein Drittel vergrößert. Döpkens sprach von einer „kleinen eingeschossigen Kiste" mit vielen Glaselementen, die sich gut in das Rathaus einfügen werde. Das Vorhaben ist mit Kosten in Höhe von 860 000 Euro veranschlagt, wovon 540 000 Euro aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung fließen.

Die Bibliothek am neuen Standort müsse gut zu finden sein, mahnte Sommer. Der Eingangsbereich des Rathauses, über den auch die Bücherei zu erreichen sein wird, sollte auffällig gestaltet werden. ▪ mm